

Es wird wieder gesammelt

Volksbund weist auf Haus- und Straßensammlung im November hin



Ortsverbandsvorsitzende und Kontaktlehrer trafen sich am Dienstag im Vechtaer Kreishaus.

Bild: Privat

■ Versammlung der Ortsverbandsvorsitzenden und Kontaktlehrer des (VDK).

Landkreis. Am vergangenen Dienstag trafen sich die Ortsverbandsvorsitzenden und Kontaktlehrer des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ (VDK) zur alljährlichen Versammlung im Kreishaus Vechta. Landrat Albert Focke verabschiedete an diesem Abend den ehemaligen Kreisgeschäftsführer Heinz-Dieter Nording und dankte ihm für seine langjähri-

ge Tätigkeit. Seine Arbeit übernehmen nun Gert Kühling und Katharina Bornhorn.

Neben der Ehrung der Geschwister-Scholl-Schule wurden auch Josef Rohe-Krebeck und Heinrich Moormann für ihre langjährige Sammlertätigkeit geehrt.

Der VDK pflegt und unterhält im Auftrag der Bundesregierung weltweit mehr als zwei Millionen Kriegsgräber deutscher Opfer der beiden Weltkriege. Dies leistet der Volksbund nicht zuletzt für die An-

gehörigen, die teilweise lange auf einen Ort der Trauer und des Gedenkens warten mussten, oder bis heute keine endgültige Gewissheit über das Schicksal ihres Ehemannes, Vaters oder Bruders haben. Der Volksbund stellt seine Arbeit dabei in den Dienst der Versöhnung und Völkerverständigung.

Der VDK-Kreisvorsitzende, Landrat Albert Focke, und die Kreisgeschäftsführer wiesen am Dienstag darauf hin, dass im November wieder die Haus- und Straßensammlung für die

Kriegsopferfürsorge stattfindet. Schüler, Frauen und Männer aus dem Landkreis Vechta helfen freiwillig bei der Sammlung und können sich ausweisen. Der Volksbund bestreitet seine Generationen verbindende und mahnende Arbeit zu fast 90 Prozent aus Spenden.

Nähere Informationen über die Arbeit des Volksbundes sind am Samstag, 12. November, am Infostand in Vechta, Große Straße/Ecke Juttastraße, oder im Internet unter www.volksbund.de erhältlich.